Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 7 (1881)

Heft: 37

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





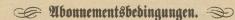
Bllustrirtes humoristisch = satyrisches Wochenblatt.



Berantwortliche Rebattion: Jean Rogli.

Expedition : Antengaffe Rr. 1.

Erfcheint jeden Samftag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Boftamter und Buchandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franto für die Coweig: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegupten und die Bereinigten Staaten von Rordamerita für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13, 50; für Südamerita und Border-Affen für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Rummern 25 Cts.



Die Glocke schallt und ruft mit ernstem Klang Bum stillen, weihevollen Kirchengang; Dank-, Sus- und Settag möcht' im Festgewand' Heut' seiern das geliebte Vaterland. Und vor des Höchsten Chron, vor dem es steht, Will unser Volk, von Andacht still umweht, Aus's Ueu bekräft'gen in Gebet und Liedern: "Wir wollen sein einig Volk von Brüdern!"

Ein einig Volk von Grüdern foll es sein,
Voll Dank, daß wir der Freiheit uns erfreu'n,
Voll Dank, daß uns die gütige Natur
So reichen Segen bot auf uns'rer Flur;
Voll Dank, daß unser freundlich stilles Haus
Verschont blieb vor des Arieges Augst und Graus,
Daß Streit und Haß nicht uns're Araft erniedern,
Bu bleiben stets ein einig Volk von Grüdern.

Ein Volk von Grüdern in Gefahr und Noth! Wenn uns der Elemente Macht bedroht, Wenn Unglück über uns die Wolke trägt, Wenn Erd' und Seuer tiese Wunden schlägt, Wenn jammernd der betroff'nen Grüder Herz Aufschreit in grenzenlosem Weh und Schmerz, Dann rusen all' die Hohen und die Niedern: "Aommt, laßt uns Alle helsen unsern Grüdern!"

Ia, laßt uns helfen! Welch ein Ungemach
Jüngst über Nacht in uns're Thäler brach!
Des Jammers Schrei gellt schauerlich empor
Und Hülferuf erfüllet jedes Ohr.
D'rum eile, wer zu helfen nur vermag!
Das wird des Vaterlandes schönster Cag.
Dann darf man auf die Frage stolz erwiedern:
"Ja wohl, wir sind ein einig Volk von Brüdern!"